# NOT-Funk

Merkblatt-Sammlung







# **Nutzung**

Bitte immer auf "Aktualität" achten und die Merkblätter regelmäßig updaten!

Die aktuellen Merkblätter stehen im Internet zum Download bereit. Bitte sendet bei Änderungswünschen eine E-Mail an: rolfbehnke@t-online.de Aktualisierungen findet ihr unter: http://www.notfunk-leuchtturm.de/Index.php?Links

Dann bitte das Merkblatt-PDF ...

- ▶ downloaden
- ▶ ausdrucken und lochen
- ▶ in diesem Ringordner abheften

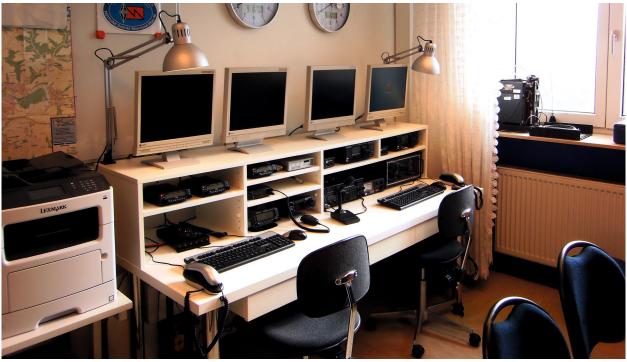


## **Inhalt**

Merkblätter können mehrere Seiten enthalten
Nutzung und Inhalt
NOT-Funk Alarmierungsplan (Gruppe Südwest)Merkblatt 1
Motivation: Was benötigt der NOT-Funker für den Einsatz?Merkblatt 2
FunkverkehrskreiseMerkblatt 3
Checkliste "NOT-Funk Einsatz" Merkblatt 4
NOT-Funk EinsatzkonzeptMerkblatt 5
NOT-Funk Relais Netz SüdwestMerkblatt 6
NOT-Funk Standard-KofferMerkblatt 7
FrequenzenMerkblatt 8
Der NotrufMerkblatt 9

Funkverkehrsabwicklung	.Merkblatt	10
Meldebogen	. Merkblatt	11
NOT-Funk-Distrikte (DARC)	.Merkblatt	12
Landkreise und Ortsverbände in Rheinland-Pfalz & Saarland	.Merkblatt	13





## **Vorwort**

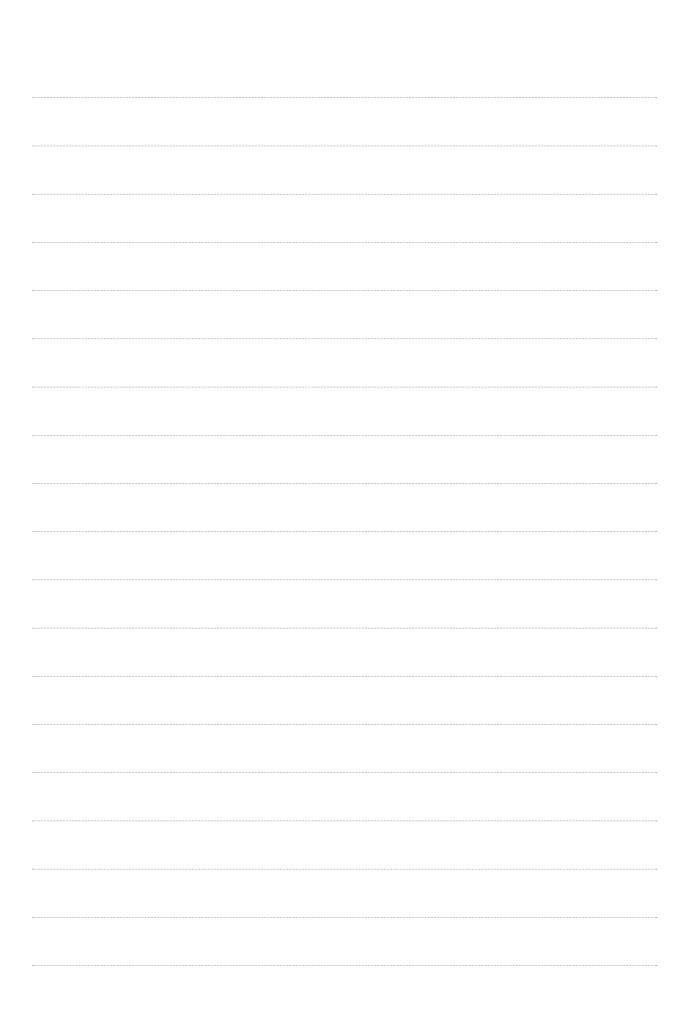
Ziel ist es mit dieser Merkblattsammlung Information und Anleitung zum Aufbau einer NOT-Funkgruppe im Ortsverband K12 Zweibrücken im Deutschen Amateurradio Club e.V. zu geben. Es wurde versucht das Wesentliche darzustellen.

Der Aufbau einer NOT-Funk Leitstelle ist hier natürlich etwas Besonderes. Sie soll auch dazu dienen, Ausbildung im Amateurfunkdienst zu ermöglichen. Zudem den Mitgliedern des OV als Amateurfunkstation zur Verfügung zu stehen.

Alle Informationen wurden nach dem Stand meiner Kenntnisse über den NOT-Funk Dienst im DARC zusammengestellt. Sie mögen jedem Mitglied der Gruppe als Anleitung dienen.

Rolf Behnke DK4XI OV K12 Zweibrücken Südwest-Pfalz







# NOT-Funk Alarmierungsplan (Gruppe Südwest)

#### ► Auf Anforderung BOS, zum Beispiel BlackOut, Stromausfall!

Abstimmung mit NOT-Funk Referent (intern).

Sofort qrv werden auf entsprechender Frequenz (siehe NOT-Funk Relais-Netz).

Auf Funkstille warten.

#### ▶ Parallel Radio abhören (mit Handfunke) ob Infos kommen.

Warum?

Wo überall?

Wieso?

Wie lange?

#### Vorbereitungen treffen!

NOT-Funk Koffer kontrollieren, 10 Koffer werden auf der NOT-Funk Leitstelle DL0NRP vorgehalten. Wetterbedingte angepasste Kleidung vorbereiten.

Lage "zu Hause" abklären. Kann man die Familie alleine lassen?

#### ► Kommt die Durchsage auf Relais-Netz KAT-Fall ► Einsatz!

Aufruf der Leitstelle beantworten. Abfrage und Aufruf nach Ortschaften und Gebieten usw.

#### Warten auf Anweisung zum Einsatzort.

In der Regel Einsatz im Ort des Oms bei der Anlaufstelle KAT-Leuchtturm, Bürgermeisteramt, Feuerwehr, Gemeindesaal usw.

#### ► NOT-Funker mit KW-Koffer und UKW Digital Funk

Diese besetzen nach Aufforderung die Stellen in den KAT-Leitstellen. Adresse und Ansprechpartner werden mitgeteilt. Bitte Personalausweis und NOT-Funk Ausweis mitnehmen. Sollte keine Fahrmöglichkeit bestehen, melden. Mit dem THW wird dann der Transport organisiert.

Aktuell werden 1 Stck KW-Koffer (inkl.Digital) und 4 Stck UKW Sprech-und Digital-Funk Koffer auf der NOT-Funk Leitstelle vorgehalten.

Weiter auf Seite 2!

Stand: Februar 2017

NOT-Funk Gruppe Süd-West



#### Allgemein

Wichtig: Ausweise, angepasste Kleidung, falls möglich mit Aufschrift "NOT-Funk", Verpflegungsvorrat mitnehmen (mind. für einen Tag) Decke, Schlafsack. Waschzeug, Brille, Geld usw. im Rucksack.

Achtung: Bei diesem Einsatz kann ein 3 x 8 Stunden Dienst vorgesehen sein. Also, es wechseln sich 3 Oms jeweils im Dienst ab.

Dauer des NOT-Funk Dienstes unbekannt, nach Schadenslage. Bis zum Ende des Einsatzes.

Siehe Handbuch: NOT-Funk Arbeitshandbuch

#### Führungsebenen bei Großschadenereignissen und im Katastrophenfall

Wer sich mit seinem Sachverstand und seinen Fähigkeiten zur Herstellung von Kommunikationsverbindungen bei möglichen Notfunkeinsätzen im Rahmen der Bewältigung von Katastrophen einbringen will, sollte sich in erster Linie darüber im Klaren sein, dass er sich in die Organisations- und Befehlsstruktur der örtlichen Einsatzleitungen einordnen (lassen) muss.

In jedem Katastrophenschutz Einsatz hat die alleinige Verantwortung und die Anordnungsbefugnis der zuständige Einsatzleiter. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Jede Diskussion über Sinn und Notwendigkeit von Anordnungen ist vor deren Ausführung unangebracht. Vorschläge zur effektiveren Gestaltung des eigenen Einsatzes bei der Erfüllung der gestellten Aufgabe werden aber bestimmt von jedem Einsatzleiter akzeptiert.

Nur wer diese Tatsache anerkennt und sich diesem Regime unterordnet, wird auch in seinem Handeln als unterstützende Fachkraft nicht mehr und auch nicht weniger wollen wir als Notfunker im Einsatzfall sein akzeptiert werden.

Aus dem "NOT-Funk Handbuch DARC" Thorsten Empacher, DL2NTE

 $http://www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/k/ortsverbaende/12/NOT-Funk\_Einsatz\_Konzept.pdf$ 



NOT-Funk Gruppe Süd-West

# Motivation: Was benötigt der NOT-Funker für den Einsatz?

- 1. Motivation und Freude als Funkamateur im Amateur NOT-Funk Dienst bei einer Katastrophe für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stehen und zu helfen.
- 2. Dazu ist es notwendig sich vorzubereiten. Denn ohne das Wissen wie, wo und mit was man helfen kann, wird es nicht funktionieren. Nur mit Ausbildung in der Gruppe!
- 3. Dazu dient auch diese Unterlage. Es bedarf keiner großen Investition um aktiv als NOT-Funker mitzuwirken. In der Regel reicein kleiner UKW-NOT-Funk Koffer (Blatt 7).
- 4. Wissen wie es geht. Auf Merkblatt 5 ist der Aufbau des Katastrophenschutzes und der Einsatzort der NOT-Funk Amateure beschrieben.
- 5. Als nächstes folgt das NOT-Funk Ralais-Netz (Karte). Diese umfasst das Gebiet in dem wir tätig werden könnten.
  - ► Im Landkreis Südwest Pfalz sind das einzelne 84 Ortsgemeinden zuzüglich 2 kreisfreie Städte, Pirmasens und Zweibrücken http://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis S%C3%BCdwestpfalz
  - ► Im Kreis Homburg/Saar (Saarpfalz-Kreis) 7 Groß-Gemeinden (47 Orte Zusammenlegung) inkl. 3 Städte. Blieskastel, St. Ingbert und Homburg.

    http://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis S%C3%BCdwestpfalz

Der Aufbau eines solchen NOT-Funk-Netzes ist relativ einfach mit VHF/UHF Crossbander (Handfunkgerät) aufzubauen. Wichtig ist, das man ein bestehendes UHF Relais nutzen kann. Dieses muss immer zur Netzversorgung autark (Akku, Windgenerator und Solar) betrieben werden.

An dieses Relais werden die VHF/UHF Crossbander im Katastrophenfall angebunden (wie Schema). Diese Crossbander kann man im NOT-Funk Koffer vorhalten. Kosten ca 250.- € pro Koffer. Sofern kein Relais vorhanden ist, kann man das ebenfalls als NOT-Funk Koffer vorhalten (Kosten ca. 500.- €) Siehe Handbuch NOT-Funk Relais Koffer.

bitte wenden

NOT-Funk Gruppe Süd-West



6. Drei unterschiedliche NOT-Funk Einsatzorte sind vorgesehen.

Der NOT-Funker auf Gemeinde Ebene.

Dort ist nur der untenstehende NOT-Funk Standard Koffer vorgesehen.

Diese werden am meisten benötigt. Siehe Gemeindeanzahl.

Fachwissen Anwendung im NOT-Funk Netz erforderlich.

- 7. Dann folgt der NOT-Funk Einsatz mit NOT-Funk Koffer Spezial auf Kreis- und Städte Ebene mit Digitalfunk (Packet-Radio) und Kurzwelle. Dort sind je nach Landkreis bis ca. vier Einsatzorte vorgesehen. Fachwissen Digitalfunk und BOS erforderlich.
- Optional kann der NOT-Funk Einsatzort auch beim Ministerium stattfinden.
   NOT-Funk Spezial-Koffer und Fachwissen über die BOS, Digitalfunk und Amateur NOT-Funk ist erforderlich.



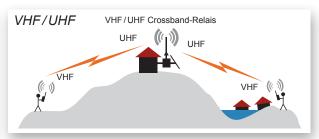
## **Funkverkehrskreise**

### Beispiel 1: Linienverkehr Sprache/Daten Die Einsatzkräfte vor Ort funken untereinander

Punkt zu Punkt

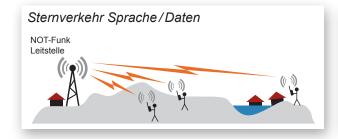


### Beispiel 4: Senden auf VHF / Empfangen auf **UHF** und umgekehrt

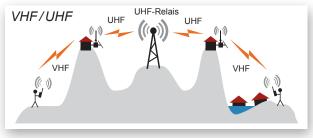


## Beispiel 2: Sternverkehr Sprache/Daten

Die Einsatzkräfte an verschiedenen Punkten vor Ort funken einzeln mit der NOT-Funk Leitstelle.

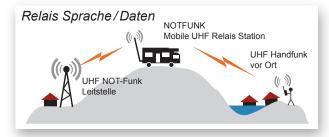


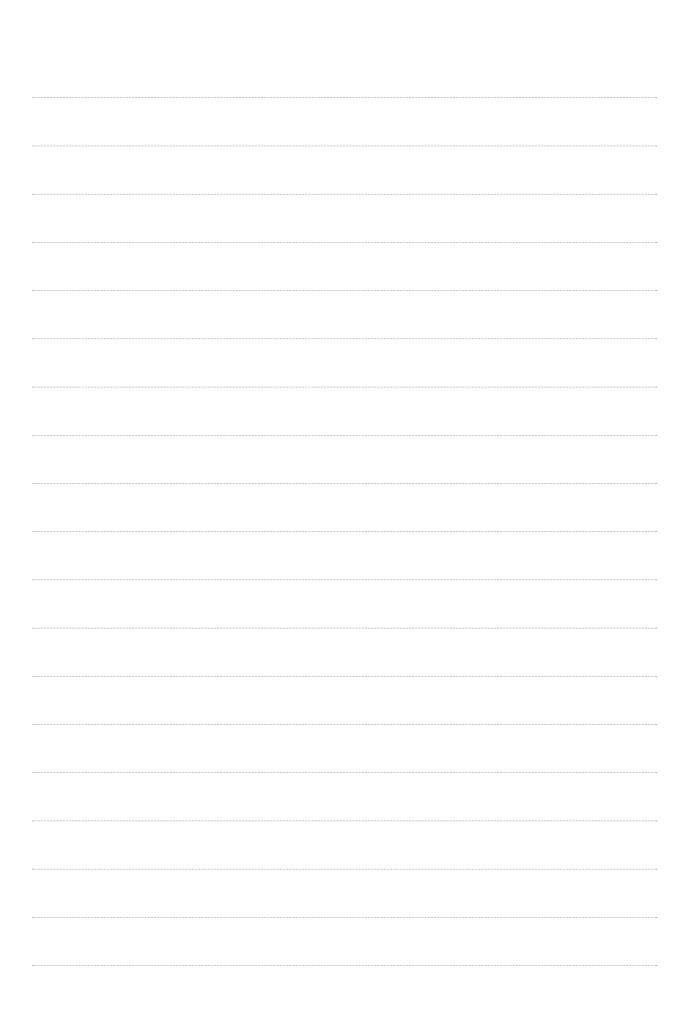
## Beispiel 5: Relais mit Crossbander umgesetzt für Reichweiten-Vergößerung (Täler ausleuchten)



#### Beispiel 3: UHF-Relais Digi für Sprache/Daten

Ein umgerüstetes Wohnmobil dient bei schlechten geographischen Bedingungen als Relais-Station. Die Verbindung zwischen der NOT-Funk Leitstelle und den Handfunkgeräten wird somit hergestellt.





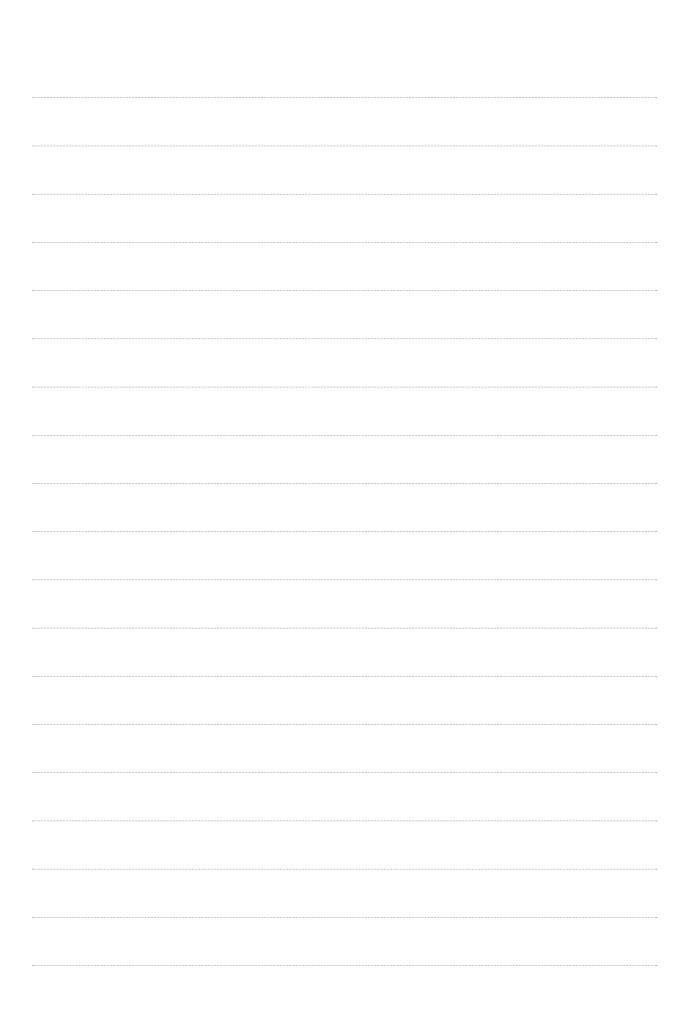


NOT-Funk Gruppe Süd-West

# Checkliste "NOT-Funk Einsatz"

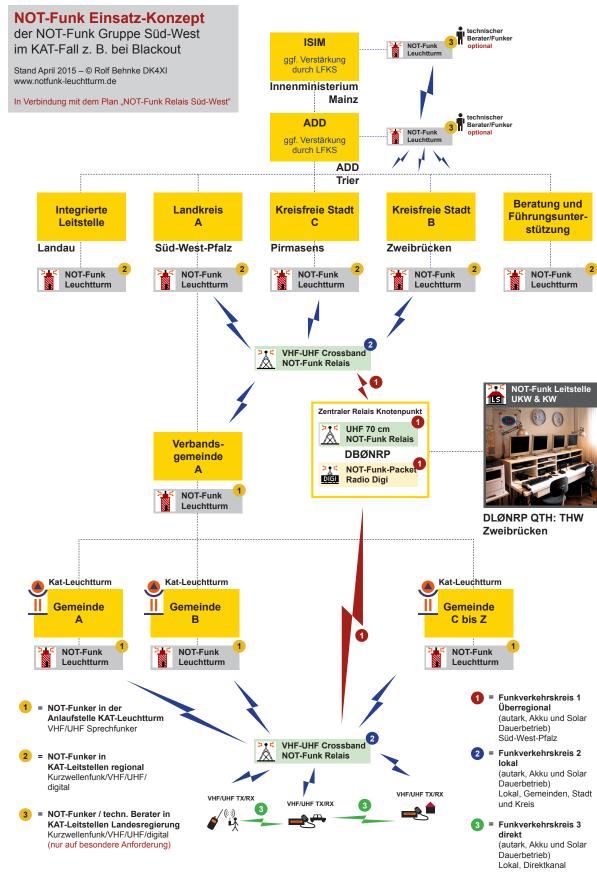
Folgendes Material ist die Standard-Ausrüstung für den NOT-Funk Einsatz: Grundausrüstung Wetterfeste Kleidung Verpflegung und Getränke Rucksack / Koffer Papiere und Geld Funkspezifische Ausrüstung (im NOT-Funk Koffer) NOT-Funk-Koffer UKW Stecker- und Adaptermaterial NOT-Funk-Koffer UKW+Digitalfunk Notebook und Interface für NOT-Funk-Koffer KW, UKW+Digitalfunk Packet und Winmor Antennen im Koffer Ladegerät / Netzgerät Strom-Antennenkabel im Koffer versorgung / Akku und Solarpanel / wie im Handbuch NOT-Funk-Koffer beschrieben Tretgenerator Ergänzende Ausrüstung Taschenmesser und Schreibzeug / Schreibunterlage Taschenlampe (Ersatzbatterien) Papier und persönliche Papiere Verbandmaterial (Ausweis) Wetterschutz Persönliche Gegenstände, Hygiene-Artikel Schlafsack Weiteres, nach eigenem Bedarf

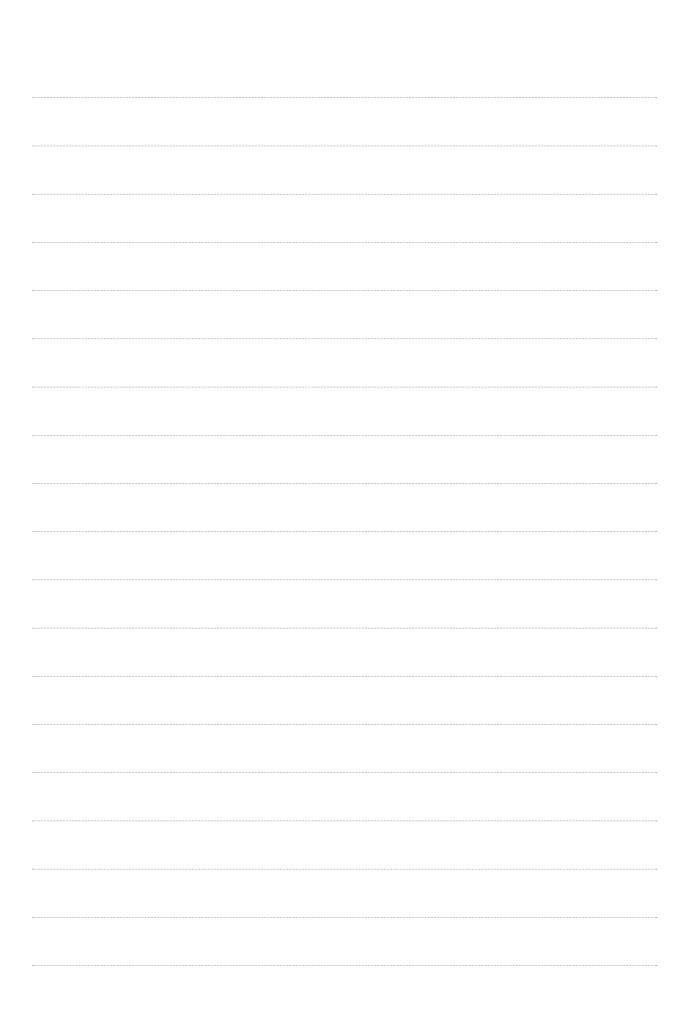
Siehe Arbeitshandbuch NOT-Funk K12



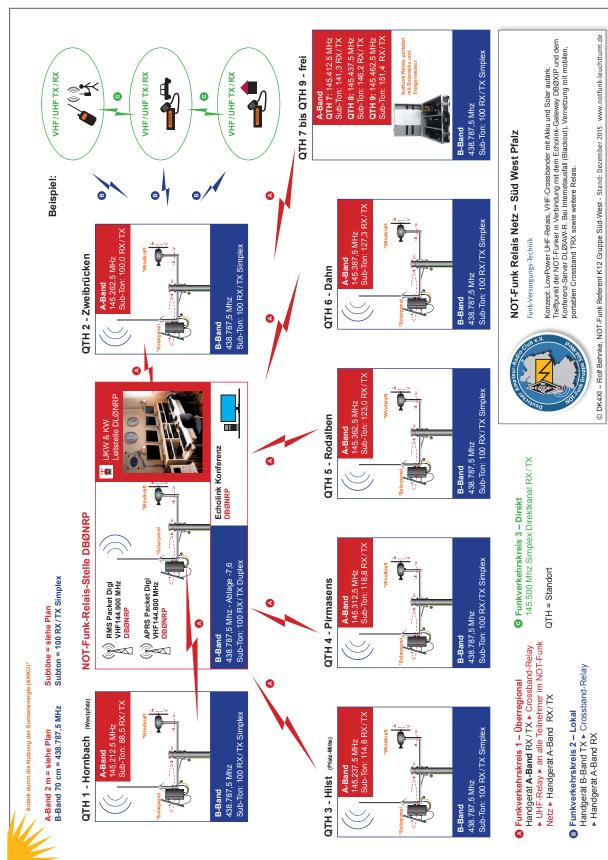
Seite 1 von 1











NOT-Funk Gruppe Süd-West





Seite 2 von 2 www.cq-k12.de



## **NOT-Funk Standard-Koffer**

(auf Gemeinde-Ebene)





# Standard NOT-Funk Koffer, Netzversorgt mit Akku und Solarpanel

Zubehör und Handfunkgerät sowie einlaminierte Pläne und Anweisungen

- ▶ 1 Stck Handfunkgerät zum Beispiel Baofeng UV-5R Plus Gelb
- ▶ 1 Stck Ladeschale 12V= mit Autostecker und ein Stecker-Netzgerät 220V Netz
- ▶ 1 Stck. 12V Ladekabel mit Autostecker
- ▶ 1 Stck Ohrhörerset
- ▶ 1 Stck Handmikrofon
- ▶ 1 Stck Ersatzakku

Lieferant: Alles Baofeng von Amazon

- ► 1 Stck Haftmagnet Antenne (Achtung Stecker und Buchsen beachten)
- ▶ 1 Stck 5m Koaxkabel RP-SM Wentronic (Achtung Stecker und Buchsen beachten)
- ▶ 1 Stck Adapter BNC/SMD (Achtung Stecker beachten)

Lieferant: Amazon

▶ 1 Stck Solarmodul faltbar (5V)

Lieferant auch: https://www.xtpower.de/

- ► 2 Stck Akku 1200 mAh (5V)
- ▶ 1 Stck Milli-Amp. Messgerät

Lieferant: http://www.power-pond.de/index.html Amazon

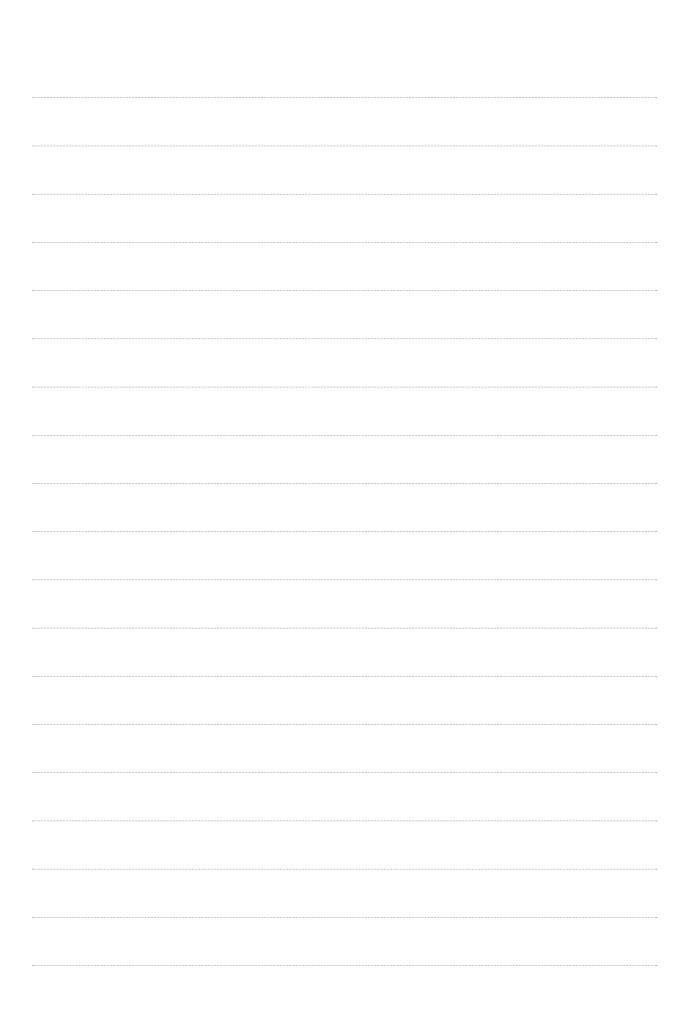
- ▶ 1 Stck 5/12 Converter (Eigenbau) Modul in Gehäuse mit Kabel USB Autobuchse. DC-DC Step Up Power Apply 3V-32V to 5V-35V Amazon
- ▶ 1 Stck 220V Euro Verlängerungskabel 5 m
- ▶ 1 Stck Koffer schwarz

Alukoffer Werkzeugkoffer Werkzeugkiste tool box PRM 10101S Amazon

Alle Teile sind sofort lieferbar über Amazon

Option: 12 Volt Tretgenerator-Dynamo

(Lieferant: westfalia.de)





## Frequenzen

#### Aktivitätszentren KW (Stand 10.2014)

80 m	3760 kHz	alle Betriebsarten – Aktivitätszentrum Region 1 Notfunk
40 m	7110 kHz	alle Betriebsarten – Aktivitätszentrum Region 1 Notfunk
20 m	14300 kHz	alle Betriebsarten – Aktivitätszentrum weltweiter Notfunk
17 m	18160 kHz	alle Betriebsarten – Aktivitätszentrum weltweiter Notfunk
15 m	21360 kHz	alle Betriebsarten – Aktivitätszentrum weltweiter Notfunk
11 m	27065 kHz	alle Betriebsarten – weltweiter Notfunkkanal 9 CB

#### Frequenzen im UKW-Bereich

2 m 144,260 MHz USB

2 m 145,500 MHz FM (S20) – (mobil) Anruf

2 m 145,525 MHz FM (S21) 2 m 145,550 MHz FM (S22)

70 cm 433,500 MHz FM - Anruf international

#### **NOT-Funk Relais Netz Südwest**

Funkverkehrskreis 145.500 MHz Simplex-Direktkanal Funkverkehrskreis 2-lokal Funkverkehrskreis überregional



Zusätzlich hat man in Deutschland, Österreich und der Schweiz für NOT-Funk-Übungen und NOT-Funk-Rundsprüche folgende NOT-Funk-Frequenz empfohlen:

80 m 3643 kHz LSB (Deutschland, Österreich, Schweiz)

Notfunkrunde des DARC jeden ersten Freitag im Monat ab 17:00 UTC auf 3.643 KHz (+/- QRM) / Vorlog ab 16:30

Generell gilt, jede Funk-Frequenz auf der ein Notruf eingeht und NOT-Funk betrieben wird ist eine NOT-FUNK-Frequenz, und jeder andere Funkbetrieb ist einzustellen.





Echolink simplex auf:

145.2375 Mhz, 145.2875 Mhz, 145.3375 Mhz, 430.025MHz, 430.050MHz, 430.800MHz, 432.800MHz, 432.825MHz, 432.850MHz, 432.875MHz

Kommando Connect	Beschreibung Connected einen andern EchoLink®-Teilnehmer über dessen individuelle Node-Nummer	DTMF-Folge Node-Zahl
Random Link	Wählt nach dem Zufallsprinzip eine aktive Linkstation (-L) oder einen Repeater (-R) und versucht, diesen zu connecten	01
Random Conference	Wählt nach dem Zufallsprinzip einen aktiven Konferenz- Server aus und versucht, diesen zu connecten	02
Random User	Wählt nach dem Zufallsprinzip einen aktiven Einzelnutzer aus und versucht, diesen zu connecten	03
Random Favorite Link	Wählt nach dem Zufallsprinzip eine aktive Linkstation (-L) oder einen Repeater (-R) aus der Liste der bereits einmal connecteten Gegenstationen aus und versucht, diesen zu connecten	011
Random Favorite Conference	Wählt nach dem Zufallsprinzip einen aktiven Konferenzserver aus der Liste der bereits einmal connecteten Konferenzen aus und versucht, diesen zu connecten	021
Random Favorite User	Wählt nach dem Zufallsprinzip einen aktiven Einzelnutzer aus der Liste der bereits einmal connecteten Einzelnutzer aus und versucht, diesen zu connecten	031
Disconnect	Trennt die bestehende Verbindung. Besteht mehr als eine Verbindung, so wird die zuletzt hinzugekommene Verbindung getrennt.	#
Disconnect	Trennt alle bestehenden Verbindungen.	##
Reconnect	Connected die zuletzt getrennte Gegenstation wieder	09
Status	Gibt die Rufzeichen aller aktuell connecteten Stationen aus	08

Seite 2 von 2 www.cq-k12.de



## **Der Notruf**

## Wo?

Wo ist es passiert?

## Was?

Was ist passiert?

## Wie viele?

Wie viele sind verletzt?

Wie viele Gebäude wurden beschädigt?

## Welche?

Welche Arten von Verletzungen leigen vor?

Welche Hilfe wird benötigt?

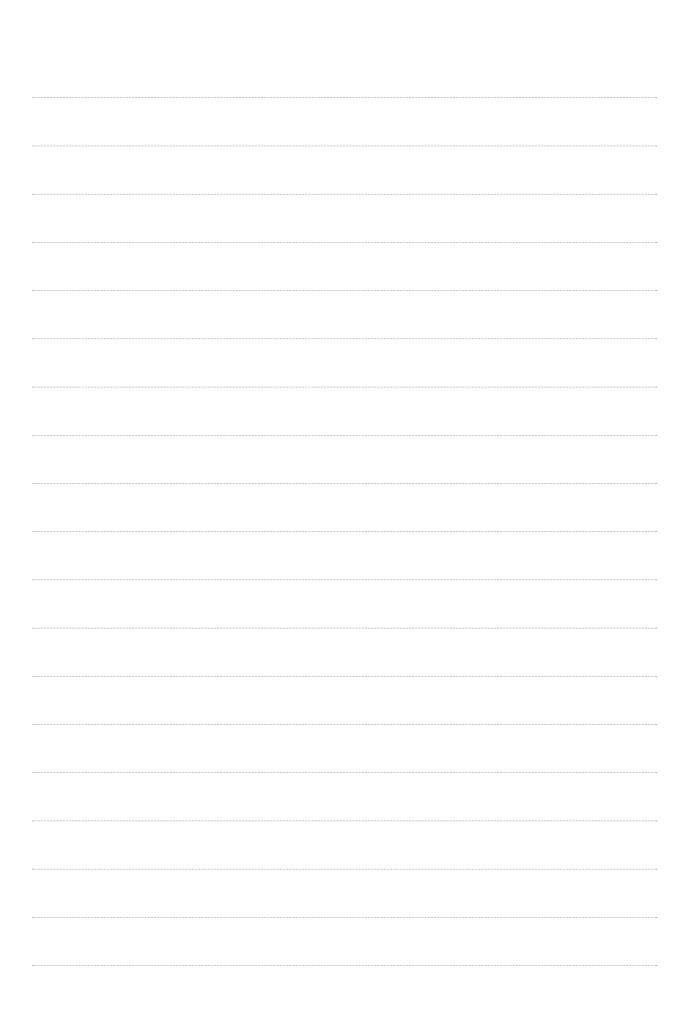
# Rückfragen!

Bei Annahme eines Notrufs immer Frequenz,

Uhrzeit und Datum notieren und den Notruf

an Polizei (110) oder an Feuerwehr (112) weiterleiten.

Stand: Februar 20





## **Funkverkehrsabwicklung**

Leitstation/en im Distrikt/OV {XXX}

Rufzeichen: {Call}

Notfallfrequenz: 145,500 MHz FM Simplex Ausweichfrequenz: 145,550 MHz FM Simplex

Standort: {call}, {Name}

{Straße}

{PLZ Ort}

Locator: {Locator} UTM: {UTM-Koord.}

Erreichbarkeit: Telefon: xxx

Telefax: xxx

eMail dxxx@darc.de

Anweisungen der Leitstation/en sind zu

beachten.

Weitere Informationen beim :

TEL / RLSt Landkreis {Ort} UTM: {UTM-Koord.}

{Straße} {PLZ Ort} Tel.: xxx

#### Grundsätze

Grundsätzlich ist nur Funkverkehr mit der/den Leitstation/en zugelassen, nicht unter den Notfunkteilnehmern!

Sprich den Anruf so schnell wie möglich, aber: ein Nachrichtentext muss mitgeschrieben werden können!

Bestätige empfangene Meldungen mit "Verstanden".

Sprich klar und deutlich.

Denke, bevor Du sprichst.

Verwende nur Klartext, keine Q-Gruppen.

Prüfe nach einer Änderung der Bedingungen (Wellenausbreitung *oder* eigene Station) erneut die Verständigung.

Melde Dich ab, wenn Du weg musst!

Lasse Dich ablösen, wenn Du merkst, dass Du müde oder unkonzentriert wirst.

Stand: Februar 201

NOT-Funk Gruppe Süd-West



#### Betriebssprache

- DK 0 BOS, hier ist *DB 3 OJ*, ich habe eine Nachricht, kommen!
  - > Hier ist DK 0 BOS, ich bin bereit, kommen!
- Nachricht beginnt:

... [ siehe IARU-Prozedur ]

... - Nachrichtenende, kommen!

> Verstanden, Ende!

### Nachrichtenübermittlung

Übermittele nur wahrheitsgemäße Informationen, kennzeichne Vermutungen als solche.

Gib Informationen wortwörtlich wieder, verändere oder kürze nichts.

Authentifiziere Nachrichten:

- Wer hat sie Dir gegeben
- Wann wurde sie Dir gegeben
- Was genau wurde Dir gesagt

Initiiere selbst möglichst keine Nachrichten. Wenn doch, benutze die "5 W".

Benutze den beigefügten Nachrichtenvordruck.

#### Leitstation Landkreis Südwest-Pfalz

Rufzeichen: DLØNRP

NOT-Fall Frequenzen: 145.500 MHz FM auch 145.2375 MHz via Crossband

und UHF Relais DBØNRP (Subton beachten)

Siehe auch Relais-Netz Südwest

Standort: DLØNRP THW-Leitstelle - Amerkika Str. - 66482 Zweibrücken Tel.:

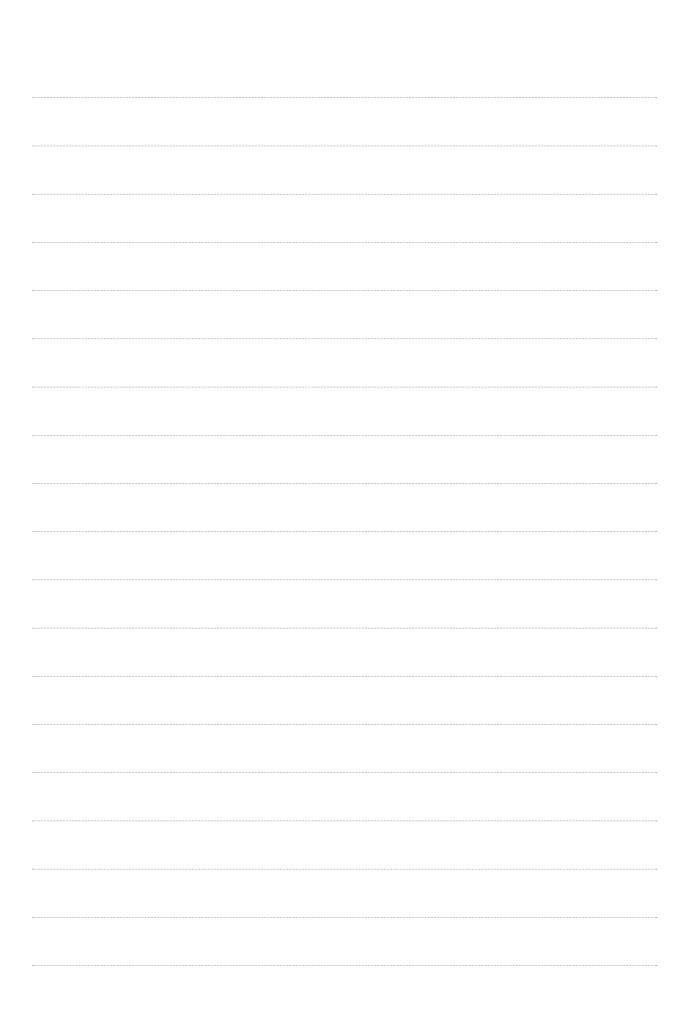


# Meldebogen

JLAF			nittelt	per				unk ax				elef /leld			Nr.		ng (l	Datu	m /	Uhra	zeit)					ou	tsch	er An	nate	ur-Ra	adio.	Club	0
FORM			inger	:													ıg (E								(		Salar Sa	€+000+»·>	R	1		The state of the s	· \
MELDE-FORMULAR		0	T-I	=u	nk	G	iru	pp	е	im	ם מ	ÞΑ	R	С	Me	erke	: wo	? wa	inn?	' was	s? wi	ie? ı	wer	,				^	ОТЕ	UNI	K		
Nachr	richt	_	_	_	_	_	_	_		_			_																		_		
Н		+	+	+		$\vdash$							$\vdash$								_	_	-	$\dashv$							$\dashv$		
+	+	+	+	+	+	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$					+	$\vdash$				$\vdash$	$\dashv$		+		$\dashv$	+	+	$\dashv$		$\dashv$		$\dashv$		$\dashv$	
	⇟	İ	İ	İ																		J		_									_
Щ	$\perp$	Ţ	F	F		Ľ	Ĺ		Ĺ				$\perp$								I	_	J	J	Ţ	J		$\Box$		$\Box$		$\Box$	_
$\dashv$	+	+	+	$\vdash$	_	$\vdash$	$\vdash$	_	_	_	_	_	$\vdash$	-							$\perp$	_	4	4	+	4					_	_	_
+	+	+	+	+	+	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$			$\vdash$	$\vdash$	$\dashv$	$\vdash$	+	+	$\dashv$	+	+	$\dashv$		-		-	$\dashv$	$\dashv$	_
+	+	$\dagger$	+	$^{+}$	$\vdash$	$\vdash$							$\vdash$								+	$\dashv$	1	+	+								_
		I																															
1	_[	Ţ	F																			_	_	4	1	_	$\Box$	$\Box$		$\Box$		_	_
+	+	+	+	+	+	$\vdash$	-		_	_	_	_	$\vdash$								$\vdash$	_	-	+	+	-							_
+	+	+	+	+		$\vdash$	$\vdash$			$\vdash$			$\vdash$								+	$\dashv$	+	+	+						$\dashv$		_
$^{+}$	+	$^{+}$	+	$^{+}$		$\vdash$							$\vdash$								$\forall$			7									
_			_	_		L							_											_									_
+		-		╀	-	$\vdash$							$\vdash$								_			4							$\dashv$		_
+			+	+		$\vdash$							$\vdash$								+			+							$\dashv$		
$\top$				T		T							T																				_
4			+	-									_																				_
+				$\vdash$		$\vdash$							$\vdash$										-	$\dashv$							-		
+		t		H																													
$\perp$	_		+	1	1	_							_				_						-	$\downarrow$	4	-							_
+		+	+	+	-	-	_		_	_	_	_	$\vdash$		_				$\dashv$		$\dashv$	-	-	-	-	-			-		$\dashv$		
+	+		+	+	$\vdash$	$\vdash$							$\vdash$								$\dashv$		+	$\dashv$	+	+							_
$\exists$	İ	İ	İ		L																				╛								
		1	1	L		L																_	_[	$\Box$	_	I	_		_		_		
+	+	+	+	+	+	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$	$\vdash$			_				+	+	-	+	+	-		_		_	_	_	_
+	+		+	+	+	+				$\vdash$		$\vdash$	+								$\dashv$	+	1	+	1								
Verfa	sser			_		_	_	_						_	Ab	fass	ung	szei	t				_										
Erledi	igun	)																															
Verm	erke														_									Т	Unt	erso	chrif	t					

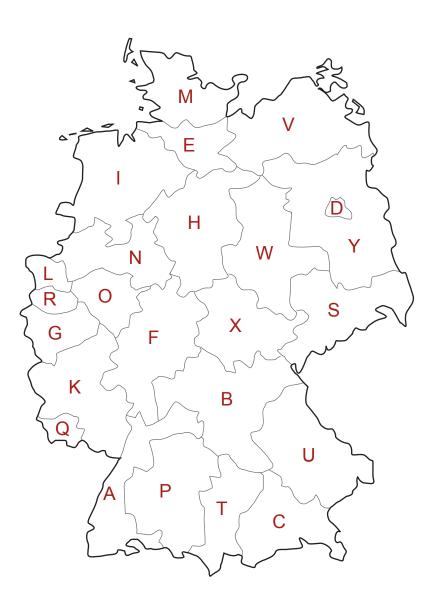
Link:

http://www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/k/ortsverbaende/12/block\_ueberarbeitet\_dr.pdf

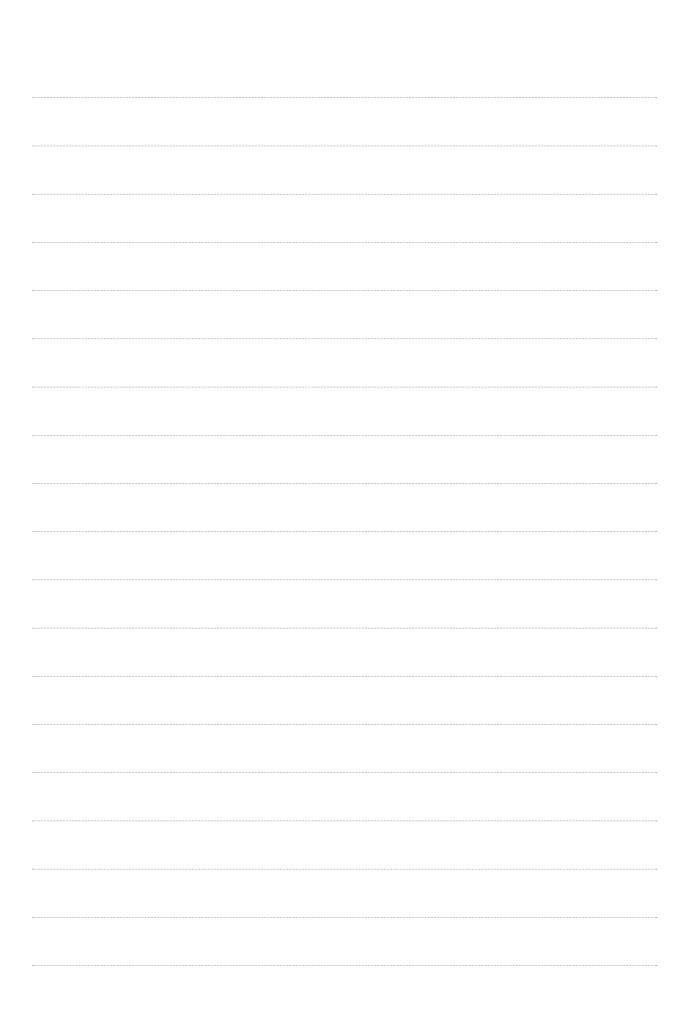




# **NOT-Funk-Distrikte (DARC)**



- A = Baden
- B = Franken
- C = Oberbayern
- D = Berlin
- E = Hamburg
- F = Hessen
- G = Köln-Aachen
- H = Niedersachsen
- I = Nordsee
- K = Rheinland-Pfalz
- L = Ruhrgebiet
- M = Schleswig-Holstein
- N = Westfalen Nord
- O = Westfalen Süd
- P = Württemberg
- Q = Saar
- R = Nordrhein
- S = Sachsen
- T = Schwaben
- U = Bayern-Ost
- V = Mecklenburg-Vorpommern
- W = Sachen-Anhalt
- X = Thüringen
- Y = Brandenburg





# Landkreise und Ortsverbände in Rheinland-Pfalz & Saarland





